



f r a u a r b e i t w e i t e r b i l d u n g

Jahresbericht 2008



Laufbahngestaltung
von Frau zu Frau



fraw

Impressum

Redaktion: Beratungsstelle fraw

Bilder: diverse, © fraw

Satz und Druck:

Genossenschaft Widerdruck, Bern

Inhalt

Editorial	3
Beratungsstelle	4
Öffentlichkeitsarbeit	8
<i>Statistische Angaben</i>	10
Personal	11
Projekte	12
Bildung	13
Finanzen	14
<i>Erfolgsrechnung und Bilanz Verein</i>	16
<i>Erfolgsrechnung und Bilanz Informations- und Beratungsstelle</i>	18
Spenden	21
Neumitglieder	21
Porträts der aktiven frau-Frauen	22
<i>Vorstand</i>	22
<i>Informations- und Beratungsstelle</i>	23
<i>Kursleiterinnen und Kursangebote</i>	24

Das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann unterstützt die Beratungsstelle frau im Rahmen der Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz.

Editorial

Das Jahr 2008 hat mir als Präsidentin der fraw grosse Freude bereitet. Zusammen mit den Beraterinnen, der Fachstellenleiterin und dem Vorstand haben wir einiges vollbracht: Viele Frauen haben unser gutes und vielfältiges Beratungsangebot genutzt, gemeinsam mit der BFF (Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule) bot die fraw erneut ein vielseitiges Kursprogramm an und der Vorstand hat sich an zwei Workshops intensiv mit der Zukunft der fraw auseinandergesetzt.

Einer der Anlässe dazu war die Evaluation unserer Beratungsstelle durch das eidgenössische Büro für Gleichstellung, welches die fraw finanziell namhaft unterstützt. Diese Evaluation stellte der fraw ein gutes Zeugnis aus. Dazu wurden u. a. auch die Rückmeldungen der Frauen, welche beraten wurden, ausgewertet. Sie waren mehrheitlich sehr zufrieden. Es hat sich aber auch gezeigt, dass seit dem über 25-jährigen Bestehen der fraw die Welt zum Glück nicht stehen geblieben ist und sich die Bedürfnisse in der Berufsberatung verändert haben. Die Frauen suchen vermehrt ganz spezifische Informationen und Beratungsangebote.

So haben der Vorstand und die Beraterinnen diskutiert, wie das Profil der fraw geschärft werden könnte. Soll das Angebot noch mehr auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgerichtet werden? Oder auf jüngere Frauen? Ist der «klassi-

sche» Wiedereinstieg nach der Kinderphase heute überhaupt noch ein Thema? Wollen wir mit unserem Angebot näher zu den Frauen und auch ausserhalb der Stadt Bern vor Ort präsent sein? Diese und andere Fragen sollen im kommenden Jahr nochmals genauer unter die Lupe genommen werden. Danach wird die fraw die Weichen für die Zukunft sanft neu stellen. Aber keine Angst, wir werden die fraw nicht auf den Kopf stellen. Und vor allem: Die fraw wird weiterhin Beratungen und Weiterbildungskurse von Frauen für Frauen anbieten.

Dies wird gerade im kommenden Jahr wichtig sein. Denn in Zeiten der Wirtschaftskrise sind die Ansprüche an die Arbeitnehmerinnen meist noch höher. Zudem sind die Frauen, wenn es wirtschaftlich nicht so gut läuft, nicht überall willkommene Arbeitskräfte. Auf die fraw dürfen sie zählen – sie wird sich nach Kräften bemühen, die Frauen in den Beratungen bestmöglich zu unterstützen – auch in schwierigen Zeiten!

Auch dieses Jahr geht ein besonderer Dank an das Team auf der Beratungsstelle, an den Vorstand und an die Vereinsfrauen, welche die Tätigkeit der fraw wiederum finanziell und ideell unterstützt haben.

Corinne Schärer, Präsidentin



Corinne Schärer, Präsidentin

«Ich engagiere mich sehr gerne für die fraw, weil mir die berufliche Erfüllung und Selbstständigkeit von Frauen ein grosses Anliegen ist. Die Beratungsstelle und die Bildungskurse leisten dazu einen ganz konkreten Beitrag. Gemeinsam kommen wir weiter!»

Beratungsstelle

Praxisnahe Beratung von Frau zu Frau

Die Beratungsstelle blickt auf ein erfolgreiches Jahr und viele spannende Momente zurück. Im Jahr 2008 wurden insgesamt 539 persönliche Beratungen in Anspruch genommen. Ein Blick auf die Zahlen der letzten Jahre zeigt: Das Dienstleistungsangebot der fraw ist gefragt und wird rege genutzt. fraw beriet ihre Kundinnen an 225 Tagen während 795 Stunden.

Frauen, die ihre berufliche Laufbahn bewusst planen und steuern statt sie dem Zufall zu überlassen, finden in einer Beratung Antworten auf solche und weitere Fragen. Eine Standortbestimmung verschafft Klarheit und macht konkrete nächste Schritte sichtbar.

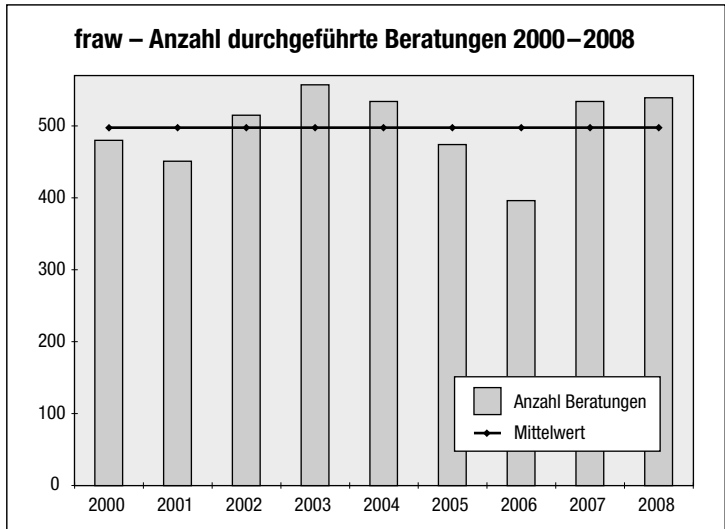
Vertieft auseinandergesetzt hat sich die fraw mit der Professionalisierung und strategischen Weiterentwicklung.



Eva Ludi, Beraterin seit 1985
Arbeitspensum 30%

«Mir gefällt meine Arbeit bei der fraw, es ist spannend und interessant! Einerseits mit anderen Frauen zusammenzuarbeiten und andererseits auch zu sehen, wie sich die Rollen und Biografien der Frauen im Laufe der Zeit verändern.»

fraw – Anzahl durchgeführte Beratungen 2000–2008



Wo stehe ich und was habe ich für berufliche Möglichkeiten und Perspektiven? Wo will ich hin? Welche Wege gibt es und was sind meine nächsten Schritte? Wie kann ich

Familie, Beruf und Weiterbildung unter einen Hut bringen?

Die Beratungsstelle will den aktuellen Bedürfnissen der heutigen Zeit gerecht werden. Mit Unterstützung einer externen Beraterin ist ausserdem ein neues Beratungs- und Betriebskonzept in Arbeit.

Das Erarbeiten eines gemeinsamen Beratungsansatzes fordert Diskussionen und Auseinandersetzungen, die sich bereichernd und motivierend auf das Beratungsteam auswirken. Die Beraterinnen sind sich einig: frau leistet einen wichtigen Beitrag in der Laufbahngestaltung von Frau zu Frau. Die Arbeit ist sinnvoll und macht Freude.

Kollegiale Fallberatung

Vermehrt sollen in Zukunft zielgruppenspezifische Laufbahnberatungen angeboten werden, beispielsweise Frauen 50+, alleinerziehende Frauen oder junge erwerbslose Frauen nach Lehrabschluss usw. Ein Laufbahncoaching bietet in allen Veränderungsprozessen und Entwicklungsschritten eine enorm hilfreiche Unterstützung. Es schenkt neuen Mut und Vertrauen, fördert Ideen, gibt neue Impulse und macht den Weg frei für kreative Entscheidungs- und Lösungsfindungen. Fähigkeiten wie Selbstreflexion und Selbsterkenntnis werden gefördert, was sich auch positiv auf die sozialen und fachlichen Kompetenzen auswirkt.

Ein erstes Pilotprojekt mit einer Teamberatung ist in Arbeit. Eine geplante Umstrukturierung resp. Neuorganisation löst bei den Betroffenen Verunsicherung aus. Die betroffenen Mitarbeitenden erhalten in diesem Veränderungsprozess professionelle Unterstützung von zwei erfahrenen frau-Laufbahnberaterinnen in einer Mischform aus Einzel- und Gruppenberatung. Dabei geht es vor allem darum, die Situation zu bewältigen, eine berufliche Standortbestimmung vorzunehmen und neue Perspektiven zu gewinnen.



Pia Schneider, Beraterin und Stellenerleiterin seit 2006, Arbeitspensum 70%

«Ich schätze den Kontakt zu Menschen und ihre Lebensgeschichten. Erfolgreiche Laufbahnberatung beinhaltet zuweilen einiges an Detektivarbeit. Genaues Hinhören, im Moment voll präsent und achtsam sein, sind nötig, um das Verborgene hinter dem Offensichtlichen aufzuspüren. Manchmal braucht es etwas Mut, Frauen auch mit unkonventionellen Fragestellungen und Möglichkeiten zu konfrontieren. Das sind für mich die Perlen im Beratungsalltag.»



Louise Swain, Beraterin seit 2007
Arbeitspensum 40%

«Meine Tätigkeit bei fraw empfinde ich als überaus befriedigend. Es ist immer wieder spannend, Frauen mit den unterschiedlichsten Erfahrungshintergründen zu beraten und ihnen Impulse zu geben, damit sie neue berufliche Perspektiven entwickeln können.

Im Team pflegen wir einen konstruktiven und wohlwollenden Umgang miteinander. Eigene Ideen können eingebracht und nach Möglichkeit umgesetzt werden.»

Berufsbildung, Externer Ausbildungsplatz fraw

Junge begabte Sportlerinnen und Sportler haben heute die Möglichkeit, eine kaufmännische Grundbildung in einem speziellen Modell «Lehre und Sport» zu durchlaufen. Damit können sie die Herausforderung Leistungssport, Beruf und Freizeit unter einen Hut bringen.

fraw ist mit der Präsidioldirektion der Stadt Bern eine Zusammenarbeit eingegangen und bietet einer Lernenden erstmals einen externen Ausbildungsplatz an. Gemeinsam mit der Präsidioldirektion setzt fraw damit ein klares Zeichen bei der Unterstützung von flexiblen Ausbildungsmodellen und für die Förderung der kombinierten Ausbildung Kauffrau/Sport.

Die Zusammenarbeit gestaltet sich hervorragend und ist ein Gewinn für die fraw. Shayade Hug erzählt als erste Lernende direkt aus ihrem Arbeitsalltag bei der fraw:



Shayade Hug, Lernende Kauffrau

Ich heisse Shayade Hug, bin 18 Jahre alt und absolviere die Lehre KV und Sport. Meine Berufsausbildung ist von 3 auf 4 Jahre verlängert. Die Präsidialdirektion Stadt Bern ermöglichte mir vor einem Jahr, diesen speziellen Ausbildungsweg zu absolvieren. Dadurch habe ich die Möglichkeit, meinen Traum vom Tennisprofi mit einer Ausbildung zu vereinbaren. Diese flexible Lösung erlaubt es mir, den sehr hohen Zeitaufwand für mein Training zu erbringen. Ich kann effizient an meinem Weg zur Tennisspielerin auf der WTA-Tour arbeiten.

Jedes halbe Jahr wechsele ich in der Rotationsplanung der Präsidialdirektion die Abteilungen. Nach einem sehr spannenden Einsatz im Stadtarchiv Bern, wo ich viel über die Stadt Bern gelernt habe, bin ich jetzt bei fraw als erste Lernende empfangen worden. Ich bin sehr stolz darauf.

Meinen Stundenplan durfte ich in Zusammenarbeit mit dem Lehrbetrieb und dem Trainer selber gestalten. Im Betrieb bin ich 5:30 Stunden pro Tag und danach bis zu 5 Stunden auf dem Tennisplatz anzutreffen. Pro Woche arbeite ich 22 Stunden bei fraw und trainiere 16 Stunden. Ich bin sehr dankbar für diese einmalige Chance, welche ich hier erhalten habe. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich bei der Lehrstellensuche unterstützt haben und mir auch während der Ausbildung zur Seite stehen.

Als ich das erste Mal von der Beratungsstelle fraw gehört habe, wusste ich überhaupt nicht, was das war und worum es da geht. Was mich aber motiviert hat, war der Slogan: «Da will ich hin.» Genau diese Worte sagte ich damals zu meiner Berufsberaterin, als wir den Foto-Interessentest gemacht haben. Das Resultat



dieses Tests war sehr eindeutig. Sportlerin oder Kauffrau sollte es sein.

Die Familie, Kollegen, Schule, Sport und Arbeit unter einen Hut zu bringen, ist nicht ganz einfach. Aber langsam habe ich es unter Kontrolle. Sehr viele Frauen brauchen, so wie ich damals, Unterstützung und Anleitung, um das alles auf die Reihe zu bringen und zu verkraften. Dafür setzt sich das fraw-Team ein. Die Beraterinnen begleiten und beraten Frauen anhand von Standortbestimmungen oder Neuorientierungen. Sie empfangen pro Jahr mehr als 350 Frauen, die Unterstützung bei ihrer Laufbahngestaltung brauchen.

Seit August 2008 bin ich bei fraw. Die Arbeit gefällt mir sehr gut. Ich kann viele Arbeiten selbstständig erledigen und darf meistens Dokumente gestalten, so wie ich sie möchte. Auch in verschiedenen Projekten darf ich mithelfen und Vorschläge einbringen. Jeden Morgen komme ich ins Büro und spüre die «Frauenpowerstimmung».

Die Fachstellenleiterin Pia Schneider sagte einmal: «Frauen müssen selbstbewusster werden und sich mehr zutrauen.» Ich bin genau der gleichen Meinung und daran arbeite ich täglich.

Shayade Hug, Lernende Kauffrau

Öffentlichkeitsarbeit

fraw in der Öffentlichkeit

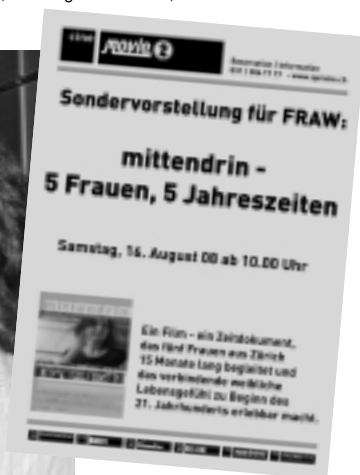
«Da will ich hin.» Das neu überarbeitete Prospektmaterial kommt im typischen fraw-grün frisch und klar daher.

Laufend erscheinen in verschiedenen Zeitungen und Fachzeitschriften Inserate und Artikel. Auch auf diversen Online-Portalen und Plattformen wirbt die fraw für ihr Beratungsangebot. Zweimal jährlich findet ein Grossversand an diverse Zielgruppen im Kanton Bern statt. Ebenfalls finden zahlreiche Kontakte und Vernetzungen mit anderen Organisationen statt. Im Februar fand ein Treffen mit der Berner Mobbing-Beratungsstelle statt und im Oktober hat das Team das soziale Unternehmen Gump- & Drahtesel im Liebfeld besucht, welches durch Arbeit, Bildung

und Coaching Frauen und Männer unterstützt, um möglichst bald und dauerhaft wieder Fuss im Arbeitsmarkt zu fassen.

Die Präsidentin Corinne Schärer hat an der Werkstatttagung «Wiedereinstieg» in Bern und in der Gemeinde Moosseedorf zum Thema Vereinbarkeit Familie, Beruf und Politik referiert. Im Berner Rathaus diskutierte sie als Grossrätin am Podiumsgespräch anlässlich des 60. Geburtstages vom Zonta Club Bern neben weiteren Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft zum Thema Beruf und Familie – Ja! Aber wie?

Ein besonderes fraw-Highlight war im August die Film Matinée «mittendrin – 5 Frauen, 5 Jahreszeiten». Fünf Frauen aus



Filmemacherin
Salome Pitschen

*Vernissage
in den Lokalitäten
der fraw*

dem Raum Zürich wurden von der Filmmacherin Salome Pitschen 15 Monate lang in ihrem Alltag begleitet. Entstanden ist ein Dokumentarfilm mit einfühlsamen Porträts von Frauen zwischen 30 und 40 Jahren, die sich im Privat- und Berufsleben im Umbruch befinden. Die Filmmacherin war anwesend und hat an der regen Diskussion nach der Filmvorführung teilgenommen. Das ciné Movie war bis auf den letzten Sitz ausgebucht!



Fachstelle UND – Familien- und Erwerbsarbeit für Frauen und Männer – auf ihre Angebote hingewiesen, eine von den jeweiligen Vereinsthemen nahe liegende Zusammenarbeit.

Schon fast Tradition hat die Teilnahme an der Berner Ausbildungsmesse BAM, Sonderschau Aus- und Weiterbildung für Erwachsene, woraus sich erfreulicherweise immer wieder Beratungstermine ergeben. Erstmals als Gast an unserem Stand hat Frau Elisabeth Häni von der

Fast die Hälfte aller Frauen kommt mittels Mund-zu-Mund-Propaganda zur fraw. Trotzdem ist und bleibt eine gute Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit wichtig und hat auch weiterhin Priorität.

Pia Schneider



*Film ab!
Film Matinée*



*fraw-Stand
an der BAM*

Statistische Angaben zu den Beratungen 2008

	2008	2007
Total persönliche Beratungsgespräche	539	534
Insgesamt haben 356 Frauen unsere Beratungsstelle aufgesucht.		
Total telefonische Kurzberatungen	77	57
Herkunft der Frauen	Anzahl 2008	
Stadt Bern	83	23%
Region Bern	100	28%
Kanton Bern	128	36%
Übrige Kantone	45	13%
Kinderlose Frauen	145	41%
Mütter	211	59%
Ausbildung		
Uni/Fachhochschule	72	20%
3- bis 4-jährige Ausbildung	212	60%
1- bis 2-jährige Ausbildung	56	16%
Keine Ausbildung	16	4%
Erwerbslosigkeit		
Arbeitslos gemeldete Frauen	40	11%
Beratungsthemen (Mehrfachnennung möglich)		
Aus- und Weiterbildung	95	120
Wiedereinstieg	79	118
Berufliche Entwicklung/Laufbahnfragen	358	392
Vereinbarkeit Familie/Beruf	14	24
Arbeitsplatzprobleme	48	114
Entlassung/Kündigung	5	15
Weitere Dienstleistungen		
Abgabe von Informationsmaterial	385	338
Unterstützung Briefe verfassen/Gesprächstraining	42	27

Personal

Fachstellenleiterin Pia Schneider, Sachbearbeiterin Regula Stettler Streit, die beiden Beraterinnen Anne-Louise Swain und Eva Ludi blicken auf ein arbeitsreiches, spannendes und farbenfrohes Arbeitsjahr zurück. Dies tut auch der Vorstand, der zweimal einen halben Tag der künftigen *fraw*-Strategie gewidmet und zusammen mit den *fraw*-Mitarbeiterinnen Antworten auf herausfordernde Zukunftsfragen gesucht und gefunden hat. Gemeinsam an einem Strick ziehen, sich kennen lernen und miteinander an einem Projekt arbeiten: Dies hat wesentlich dazu beigetragen, dass es dem neu zusammengesetzten Vorstand gelungen ist, eine effiziente, von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägte Zusammenarbeit aufzubauen.

Dazu haben auch die neuen Vorstandsmitglieder Gabriela Bovisi Spring und André Fluri beigetragen, welche im Mai 2008 die beiden Ressorts Finanzen und Bildung mit viel Engagement für die *fraw* übernommen haben. Bewusst wurde erstmals, mit André Fluri, ein männliches Mitglied in den Vorstand gewählt. Dieser Schritt stellt die Weichen der *fraw* auf Zukunft und Offenheit gegenüber neuen Impulsen.

Pia Schneider hat im Herbst ihre Weiterbildung begonnen und bringt neue Elemente aktiv in die Beratungsprozesse ein. Dies ermöglicht der *fraw* unter anderem,

sich stets proaktiv, gewinnend und äusserst erfolgreich im Beratungsmarkt zu positionieren. Weiterbildung, aktuelles Fachwissen und hervorragende Berufskennntnisse sind eine gute Basis, um kundinnenfreundlich zu agieren, um acht- und einfühlsam, aber vor allem mit einem professionellen Konzept Frauen zu unterstützen, ihre Laufbahn aktiv zu gestalten oder ihre Berufsplanung zu überdenken.

Die Arbeit der Beraterinnen wurde mit 5 Sitzungen à je 2 Stunden sowie einem Weiterbildungshalbtage durch eine Mitarbeiterin der kantonalen Berufsberatung regelmässig supervisioniert. Diese Begleitung ist Bestandteil des Leistungsvertrags mit dem Kanton und dient der Qualitätssicherung.

Der Vorstand dankt dem *fraw*-Team für die geleistete wertvolle Arbeit und das erfolgreiche Jahr 2008.

Sonja Rentsch, Ressort Personal



Sonja Rentsch, Personal

«Mir gefällt die Vorstandsarbeit bei der *fraw* und ich engagiere mich gerne für ihre Anliegen. Ich kann mein Wissen und meine Erfahrung in die Vorstandsarbeit einer Non-Profit-Organisation einbringen, die sich erfolgreich im Markt behauptet, innovative Ideen hat und stets aktiv für die Sache der Frau eintritt.»

Projekte

Wie alle anderen Ressorts, hat auch das erwähnte im abgelaufenen Vereinsjahr eine aktuelle Ressortbeschreibung erhalten. Zwei der insgesamt drei Zielsetzungen darin heissen:

- «Sicherstellung der Organisation und Durchführung von zwei bis drei internen oder externen Projekten pro Jahr, die durch den Vorstand zu bestimmen sind.»
- «Sicherstellung der ständigen Bedürfnisabklärung im Bereich Projekte»

stützung seitens der Gemeindeverwaltungen. Durch diese «Beratungen vor Ort» soll eine weitere Schwelle, die Beratungsstelle aufzusuchen, abgebaut werden und eine unkomplizierte Erstberatung stattfinden können.

Weitere Projekte sind in Planung, aber noch nicht ganz spruchreif. Lassen Sie sich überraschen!

Maria Schmid-Kaiser, Ressort Projekte



Maria Schmid-Kaiser, Projekte

In meinem ersten Jahr als Ressortverantwortliche sah ich meine Aufgabe vor allem auch darin, ein Stück Wissensmanagement zu betreiben. Dies erwies sich nach den personellen Veränderungen auf der Beratungsstelle und im Vorstand als hilfreich und notwendig. Die Abwanderung von Wissen konnte somit zum Teil verhindert werden.

Zusammen mit den neuen und frischen Ideen der Mitarbeitenden auf der Beratungsstelle und im Vorstand konnten nun im Bereich Projekte erste Konzepte erarbeitet werden. So wird die fraw beispielsweise im nächsten Jahr Kurzberatungen für Frauen in ausgewählten Gemeinden des Kantons Bern durchführen. Mit verschiedenen Gemeinden fanden bereits Gespräche statt und die Idee stiess auf reges Interesse und Unter-

«Projekte – so heisst das Ressort, das nach dreijähriger Vakanz 2008 wieder besetzt werden konnte. Ich freue mich sehr, dass der Verein mir als langjähriger Beraterin auf der Fachstelle das Vertrauen ausgesprochen hat und mich genau ein Jahr nach meinem Weggang in den Vorstand gewählt hat.»

Bildung

Als Non-Profit-Organisation mit gut 25-jähriger Erfahrung führt der Verein *fraw* frauenspezifische Kurse unter der Trägerschaft der Berufs-, Fach- und Fortbildungsschule BFF Bern durch.

Das Kursprogramm 2008 «mit Frauen lernen» beinhaltete insgesamt 50 Weiterbildungsangebote in den Themenbereichen Informatik, Fachwissen, Persönlichkeitsentwicklung und Kompetenz. Von diesen Kursen wurden im letzten Jahr 33 durchgeführt und diese von insgesamt 284 Frauen besucht.

Im Juni befasste sich der Vorstand an einer Strategiesitzung mit dem Ressort Bildung und definierte die zukünftige Ausrichtung. Dabei wurde festgelegt, dass der Verein *fraw* weiterhin mit der BFF zusammenarbeitet und die gute Kooperation noch intensiviert werden soll. Daneben will die *fraw* in Zukunft in Form von Forumdiskussionen einzelne Themenbereiche ansprechen, bevor sie als Kurse durch die BFF angeboten werden.

Im September fand ein Kursleiterinnentreffen statt, bei welchem die Zusammenarbeit zwischen den Kursleiterinnen und dem neuen Ressortverantwortlichen im Zentrum stand. Der Austausch zwischen den Beteiligten war anregend und spannend und brachte weitere Erkenntnisse für die Zukunft.

Im November traf sich die Präsidentin der *fraw* und der Ressortverantwortliche mit den Verantwortlichen der Weiterbildung bei der BFF, um die weitere Zusammenarbeit festzulegen. Dabei wurde der neue Zusammenarbeitsvertrag definiert und ausgehandelt. Wir werden also weiterhin mit der BFF als Partnerin die Weiterbildungsangebote für Frauen gemeinsam anbieten können.

Ab dem nächsten Jahr werden jährliche Kursleiterinnentreffen mit der BFF zusammen stattfinden, an welchen auch die *fraw*-Beraterinnen teilnehmen werden, so dass ein reger Austausch zwischen Kursleiterinnen und Beraterinnen stattfinden kann. Dies, um unser Angebot für die Teilnehmerinnen weiter zu verbessern.

Der Vorstand dankt den Kursleiterinnen, den Mitarbeiterinnen der BFF und der *fraw* für ihren grossen Einsatz, ohne den der Erfolg der Weiterbildungskurse nicht möglich gewesen wäre.

André Fluri, Ressort Bildung



André Fluri, Bildung

«Im Mai 2008 übernahm ich das Ressort Bildung von Ingrid Schwab, welche nach langjährigem Mitwirken aus dem Vorstand zurückgetreten ist. Als dipl. Erwachsenenbildner mit Erfahrungen in männer- und frauenspezifischer Ausbildung freue ich mich, mein Wissen bei der *fraw* einfließen zu lassen.»

Finanzen



*Regula Stettler Streit, Sachbearbeiterin
Sekretariat/Administration/Buchhaltung
Arbeitspensum 40%*

Beratungsstelle

Die Jahresrechnung 2008 für die Beratungsstelle fällt positiv aus.

Der Betriebsertrag aus den Beratungen ist mit Fr. 21 010.– deutlich höher als im Vorjahr. Die Mehreinnahmen von rund Fr. 7000.– konnten durch die Anpassung der Beratungsansätze generiert werden.

Die Aufwandpositionen bleiben fast durchwegs unter den Budgetansätzen. Am grössten ist die Differenz bei der Aktualisierung des Prospektmaterials. Der Posten Design- und Druckkosten für das neue Prospektmaterial fiel rund Fr. 3000.– günstiger aus als budgetiert.

Insgesamt müssen beim Eidg. Gleichstellungsbüro für das Jahr 2008 rund Fr. 8800.– weniger an Subventionen beantragt werden als budgetiert.

Verein

Die Vereinsrechnung 2008 fällt ebenfalls positiv aus mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1642.67. Das ergibt gegenüber dem budgetierten Ausgabenüberschuss von Fr. 3551.90 eine Differenz von über Fr. 5000.–.

Dazu beigetragen haben einerseits Einnahmen aus dem Pilotprojekt Laufbahngruppenberatung von Fr. 1440.–. Ausgabenseitig wurden die gesprochenen Weiterbildungskosten nicht ausgeschöpft. Die grösste Differenz findet sich bei den Aufwendungen im Kurswesen. Diese haben im Jahr 2008 gegenüber dem Vorjahr um Fr. 4000.– abgenommen.

Revision

Die Buchhaltung 2008 der Beratungsstelle und des Vereins wurden extern von der Revisionsstelle Joss Treuhand AG in Worb geprüft. Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen dem schweizerischen Gesetz und den Statuten des Vereins. Der Bericht der Revisionsstelle liegt vor, ebenfalls die Empfehlung an die Hauptversammlung 2009, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Danke für die umfangreiche, professionelle Arbeit.

*Gabriela Bovisi Spring,
Ressort Finanzen*



Gabriela Bovisi Spring, Finanzen

«Als berufstätige Mutter von drei Kindern, in Ausbildung zur Supervisorin und Organisationsberaterin, kam mir die Anfrage für die Vorstandsarbeit ungelegen. Ungelegen, weil ich mir versprochen hatte, nichts Neues zu beginnen. Da die Inhalte von fraw mich nicht nur sehr interessieren, sondern emotional berühren, konnte ich nicht widerstehen. Nach über einem halben Jahr im Vorstand bin ich froh, dass ich meine Prinzipien umstossen konnte.»

Erfolgsrechnung 2008

Verein

Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
Betriebsertrag		
Mitgliederbeiträge		4'870.00
Beitrag Stadt Bern		4'950.00
Spenden		1'055.00
Einnahmen aus Kurswesen / Laufbahngruppe		1'440.00
Sonstiger Betriebsertrag		300.00
Total Betriebsertrag		12'615.00
Betriebsaufwand		
Weiterbildung	1'300.00	
Miete	3'984.25	
Gebühren, Post usw.	137.37	
Elektrizität	121.25	
Büromaterial	325.60	
Telefon, Telefax	343.25	
Porti	445.55	
Kurswesen	226.00	
Mitgliederbeiträge Spenden	500.00	
Sitzungsgelder Vorstand	1'400.00	
Übriger Verwaltungsaufwand	392.20	
Drucksachen	1'044.50	
Projekt Mitgliederwerbung	500.00	
Mitgliederversammlung	317.60	
Zinsertrag	– 65.24	
Total Betriebsaufwand	10'972.33	
Einnahmenüberschuss		1'642.67

Bilanz per 31. Dezember 2008

Bezeichnung	Aktiven	Passiven
Kasse	54.85	
Postcheck	38'286.11	
Ausgleichskonto Beratungsstelle	22'229.95	
Total Aktiven	60'570.91	
Transitorische Passiven		1'500.00
Total Fremdkapital		1'500.00
Vereinsvermögen		36'517.44
Rückstellungen für Projekte		20'910.80
Einnahmenüberschuss		1'642.67
Total Eigenkapital		59'070.91
Total Passiven		60'570.91

Erfolgsrechnung 2008

Informations- und Beratungsstelle

Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
Betriebsertrag		
Beratungen und Einzelbegleitungen		21'010.00
Beiträge Kanton Bern		60'000.00
Beiträge Gleichstellungsbüro		186'280.00
Spenden		6'100.00
Sonstige Erträge		210.00
Total Betriebsertrag		273'600.00
Personalaufwand		
Löhne	172'781.40	
AHV / ALV / IV / EO	13'374.85	
Übrige Sozialversicherungen	14'574.05	
Aufwand Lernende	5'000.00	
Weiterbildung	2'700.00	
Entschädigung für Konzeptarbeit / externe Beratung	4'400.00	
Reise- und Repräsentationsspesen	125.80	
Übriger Personalaufwand	2'056.80	
Total Personalaufwand	215'012.90	
Betriebsaufwand		
Miete	15'936.80	
Unterhalt, Reparaturen und Ersatz	1'377.90	
Geschäftsversicherungen	433.10	
Gebühren, PC-Spesen usw.	205.52	
Elektrizität	379.05	
Büromaterial	1'302.45	
Zeitschriften / Bücher / Fachliteratur	728.15	
Telefon, Telefax	1'762.20	
Telefonservice Aartel	3'228.00	
Porti	1'794.80	
Aufwand Büroeinrichtungen	660.65	
Buchführungs- und Beratungsaufwand	2'980.00	
Übriger Verwaltungsaufwand	1'536.65	

Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
Drucksachen	4'178.10	
Aktualisierung Prospektmaterial	5'089.40	
Jahresbericht	5'134.65	
Aufwendungen BAM	4'894.15	
Übriger Werbeaufwand: Inserate / Öffentlichkeitsarbeit	7'037.05	
Zinsertrag	- 92.49	
Total Betriebsaufwand	58'566.13	
Total Personal- und Betriebsaufwand	273'579.03	
Einnahmenüberschuss	20.97	

Bilanz per 31. Dezember 2008

Bezeichnung	Aktiven	Passiven
Kasse	271.50	
Postcheck	20'166.49	
Transitorische Aktiven	30'300.00	
Total Aktiven	50'737.99	
Transitorische Passiven		13'436.40
Ausgleichskonto Verein		22'229.95
Total Fremdkapital		35'666.35
Vermögen		15'050.67
Einnahmenüberschuss		20.97
Total Eigenkapital		15'071.64
Total Passiven		50'737.99

Spenden

Unsere Beratungen werden im Rahmen der Finanzhilfen nach dem Gleichstellungsgesetz vom Bund, vom Kanton Bern, von Vereinsmitgliedern sowie von Spenderinnen und Spendern unterstützt.

Spenden sind nicht nur wichtige finanzielle Beiträge für uns, sie bedeuten auch Anerkennung unserer Arbeit und unseres Engagements. Das freut uns immer sehr.

In diesem Jahr erhielten wir wiederum den grosszügigen Unterstützungsbeitrag der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchgemeinde Bern und eine grosse Spende der Kirchgemeinde Worb und des Frauenvereins Ittigen.

Weitere Spenden für frau sind eingegangen:

Frau Ines Gafner

Frau Christine Hostettler

Frau Corinne Schärer

Frau Claudia Scherrer

Frau Ursula Seger

Frau Monika Thomet

Frau Annemarie Wider

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich!

Neumitglieder

Wir freuen uns, folgende Kollektiv- und Einzelmitglieder in unserem Verein zu begrüssen:

Kollektivmitglied

Viscoma AG, Bern

Einzelmitglieder

Frau Denise Alvarez, Bern

Frau Monika Bernhard, Ittigen

Frau Verena Bieri, Thörigen

Frau Corinne Binz, Hünibach

Frau Gabriela Bovisi Spring, Hinterkappelen

Herr André Fluri, Wohlen

Frau Lilo Kissling, Wahlendorf

Herr Dominique Kohler, Bern

Frau Therese Nydegger, Thun

Frau Vreni Rast, Walzenhausen

Frau Kathrin Rauch, Sumiswald

Frau Gertrud Stettler, Stettlen

Frau Franziska Widmer, Bern

Porträts der aktiven fraw-Frauen

Vorstand

Corinne Schärer Bern

Präsidium

Historikerin, Grüne Grossrätin und Gewerkschaftssekretärin VPOD mit langjähriger Erfahrung in der Gleichstellungs- und Familienpolitik. Familienfrau und Mutter von 3 Kindern.

Sonja Rentsch Bern

Personal

Dipl. Kauffrau HKG, Nachdiplom Personalmanagement SNP, als Leiterin Personal und Finanzen bei der öffentlichen Verwaltung tätig, langjährige Berufserfahrung im Human Resources Management.

Maria Schmid-Kaiser Bern

Ab März 2008

Projekte

Laufbahnberaterin, Fachexpertin für Psychosoziales Management NDS FH und Mutter von 2 erwachsenen Kindern.

Gabriela Bovisi Spring

Hinterkappelen

Ab Mai 2008

Finanzen

Kauffrau, selbstständig erwerbende Organisationsberaterin und Supervisorin in Ausbildung am IAP in Zürich, Familienfrau und Mutter von 3 Kindern.

André Fluri Wohlen b.B.

Ab Mai 2008

Bildung

Dipl. Organisator und Erwachsenenbildner, selbstständiger Unternehmensberater, langjährige Erfahrung als Erwachsenenbildner und im Aufbau und der Durchführung von Kursen und Lehrgängen. Vater von 3 erwachsenen Kindern.

Ehemalige Vorstandsmitglieder:

Ingrid Schwab Ittigen

Bildung, bis März 2008

Renate Bock Bern

Finanzen, bis März 2008

*Gabriela Bovisi Spring
Sonja Rentsch
André Fluri
Corinne Schärer*

Maria Schmid-Kaiser (fehlt)



Ein grosses Dankeschön an Ingrid Schwab für ihre langjährige und überaus engagierte Mitarbeit im Vorstand des Vereins. Sie bleibt der fraw als Kursleiterin erhalten.

Auch Renate Bock ein herzliches Dankeschön für ihr kompetentes Mitwirken, welches sie dem Verein während eines Jahres zur Verfügung gestellt hat.

Informations- und Beratungsstelle

Pia Monika Schneider Bern

Fachstellenleiterin

Kauffrau, Immobilientreuhänderin/-verwalterin mit eidg. FA, Weiterbildung in Mal- und Imaginationstherapie.

Berufserfahrung in Projektmanagement, Ausbildungs- und Lehrlingswesen, Beratungs- und Führungserfahrung, selbstständige Beratungstätigkeit in systemischem Coaching, Team- und Organisationsentwicklung, Begleitung und Beratung erwerbsloser Personen in Bewerbungswerkstatt. MAS systemisch lösungsorientierte Kurzzeitberatung FH i. A.

Eva Ludi Bern

Beraterin

Sozialpädagogin, sozialpädagogische Familienbegleiterin, Wohnberaterin, Laufbahnberaterin.

Langjährige Erfahrung in der Beratung von Frauen und Familien.

Anne-Louise Swain Niederscherli

Beraterin

Pharma-Assistentin, dipl. Sozialarbeiterin, Hausfrau und Mutter von 2 kleinen Kindern.

Berufserfahrung als Pharma-Assistentin in verschiedenen Apotheken, als Verkäuferin im Schmuckbereich und als Sozialarbeiterin beim Heks und bei den Sozialdiensten der Stadt Thun, mit Schwerpunkt in der sozialen und beruflichen Integration.

Regula Stettler Streit Stettlen

Sekretariat

Kauffrau, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HHF, Berufserfahrung als Kaufmännische Mitarbeiterin, Sachbearbeiterin Personal und Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin vor allem in verschiedenen Altersinstitutionen. Familienfrau und Mutter von 2 Kindern.



Pia Monika Schneider

Eva Ludi

Anne-Louise Swain

Regula Stettler Streit

Kursleiterinnen und Kursangebote

Katharina Anderegg Bern

Notarin, Spezialistin im Bereich Sozialversicherungen

Kursleiterin im Bereich: Familie und Beruf

Jeannette Germann Bern

Budgetberaterin Frauenzentrale Bern

Kursleiterin im Bereich: Familie und Beruf

Elisabeth Häni Bern

Dipl. Erwachsenenbildnerin AEB, Fachstelle UND, Familien- und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen

Kursleiterin im Bereich: Familie und Beruf

Anita Jucker Worb

Eidg. dipl. Erwachsenenbildnerin HF, PC Supporterin / Webpublisherin

Kursleiterin im Bereich: Arbeitstechniken und Informatik

Elisabeth Majer Belp

Dipl. Prozessorientierte Psychologin, Physiotherapeutin

Kursleiterin im Bereich: Arbeitsalltag und Bewerben

Beatrice Rieben Bern

PR-Fachfrau, Imageberaterin

Kursleiterin im Bereich: Arbeitsalltag und Bewerben

Ruth Rihs Biel

Dipl. Sozialarbeiterin FH, Soziotherapeutin

Kursleiterin im Bereich: Kommunikation und Sprache

Diana Roth Muri

Personalfachfrau mit eidg. FA, dipl. Coach SCA

Kursleiterin im Bereich: Arbeitsalltag und Bewerben/Familie

Maria Schmid-Kaiser Bern

Laufbahnberaterin, Fachexpertin für Psychosoziales Management NDS FH

Kursleiterin im Bereich: Arbeitsalltag/Kommunikation

Ingrid Schwab Ittigen

Eidg. dipl. Erwachsenenbildnerin HF und SW-Analysikerin und seit 1992 selbstständige Kursleiterin (isi-Informatik)

Kursleiterin im Bereich: Arbeitstechniken und Informatik

Sabine Stücheli Zürich

Stimmtrainerin/Coach und dipl. Theaterpädagogin

Kursleiterin im Bereich: Kommunikation und Sprache

Bettina Zimmermann Gasser

Uetendorf

Zert. NLP-Trainerin und Coach, IANLP, Erwachsenenbildnerin SVEB I

Kursleiterin im Bereich: Arbeitsalltag/Kommunikation

Das fraw-Angebot interessiert mich.

- Ich wünsche eine persönliche Beratung.
Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf.
- Schicken Sie mir bitte Exemplare
des fraw-Prospekts.
- Schicken Sie mir bitte Exemplare
des Kursprogramms.
- Ich möchte gerne Mitglied beim Verein
fraw werden.
Bitte schicken Sie mir die Unterlagen.
 - Einzelmitglied Fr. 50.–
 - Kollektivmitglied Fr. 100.–

Bemerkungen

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Tel. P.

Tel. G.

E-mail

Datum

Bitte Talon ausfüllen und senden an: **fraw**, Laupenstrasse 2, 3008 Bern





**Laufbahngestaltung
von Frau zu Frau**

fraw • Laupenstrasse 2 • 3008 Bern
Telefon 031 311 41 82 • fraw@fraw.ch • www.fraw.ch